



Marburg, 16.08.2016

Eingang: 23.08.2016

TOP: 16

Piratenpartei Deutschland - PIRATEN -

Lfd.Nr. 51/2016 KT

Antrag zur Kreistagsitzung

Antrag des Einzelabgeordneten Frank Lerche (PIRATEN) betreffend "Förderung der Nahmobilität: Ringlinie mit Radbussen"

Beschluss:

Der Kreisausschuß wird aufgefordert, im Rahmen der Fortschreibung des Radwegeverkehrsplanes und im Rahmen der Aufgaben der Tour GmbH gemeinsam mit der Stadt Marburg folgende Maßnahmen zur Verbesserung der fahrradtouristischen Infrastruktur zu prüfen und das Prüfungsergebnis bis

zum 10. November 2016 im Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Energie, Landwirtschaft und Umwelt vorzustellen:

Eine an Wochenenden und Feiertagen verkehrende Ringlinie als Freizeitbus mit Radanhängern bzw. Radträgern, der auch Wanderern zu Gute kommen würde bzw. zwei miteinander verzahnte Linien, die folgende Orte anfahren bzw. eine Zu- und Aussteigemöglichkeit für Radfahrer bieten:

- Marburg, Wermertshausen, Rüdtingshausen, Homberg (Ohm), Amöneburg, Rauschenberg, Kirchhain, Gilserberg, Wohratal, Rosenthal und Christenberg und
- Die Ausstattung der bereits bestehenden Buslinie (Bus 383) mindestens jede zweite Stunde mit Radträgern oder Fahrradanhängern – möglichst auch unter der Woche.

Ein Beispiel für ein solches Konzept ist die Linie 470 von Schwalmstadt-Treysa nach Hersfeld (Bahnradweg Rotkäppchenland), die seit dem 1. August 2016 und auch unter der Woche jede zweite Stunde mit Radträgern fährt.

Begründung:

Dieser Antrag basiert auf einem via OpenAtrag eingebrachten Anliegen eines/r Bürgers/in und wird wie folgt begründet:

Freizeitbuslinien ermöglichen die problemlose Mitnahme von Fahrrädern – zumeist an Wochenenden. Auch wird über die Einrichtung von Freizeitbuslinien generell die Nahmobilität gefördert. Leider existieren im Landkreis Marburg-Biedenkopf noch keine Freizeitbuslinien bzw. mit Radträgern ausgestattete bereits bestehende Buslinien, die markante Orte und Sehenswürdigkeiten auf einfache Art und Weise für den Radtourismus erschließen und für die Marburger Bürger sowie die Bürger des Landkreises und generell Touristen ein erweitertes und zudem kostengünstiges Freizeitangebot schaffen würden.

Attraktive Orte und Punkte des Landkreises sowie benachbarter Landkreise sind derzeit und insbesondere an den Wochenenden oft nur umständlich zu erreichen, sofern Radfahrer nicht beide Strecke fahren wollen oder können. Zwar können teilweise in den Bussen selber bis zu zwei Fahrräder mitgeführt werden. Dies ist jedoch risikobehaftet, da aufgrund fehlender Radträger bzw. -anhänger Radfahrer bei Einstieg von Eltern mit Kinderwagen bzw. Einstieg von Rollstuhlfahrern aussteigen müssen und daher wenig attraktiv.

Interessante Orte mit Anschlüssen an in den letzten Jahren eingerichteten teils lokalen und teils Themenradwegen sind daher derzeit für Radfahrer noch nicht ausreichend erschlossen bzw. schwer erreichbar und abhängig von einem hohen Fitnesslevel oder der Anschaffung eines E-Bikes. Dies betrifft beispielsweise den Frauenberg, aber auch Amöneburg und Rauschenberg, die durchaus attraktive und sehenswerte Ziele darstellen. Einige weitere Beispiele für interessante und derzeit – auch im Sinne der Nahmobilität und des intermodalen Reisens – noch nicht ausreichend erschlossene Orte:

- Wermertshausen / Rüdtingshausen – hier über lokale Radwege Anschluss an den Lumda-Wieseck-Radweg bzw. über den lokalen Radweg Anschluss an Mücke und damit die Freizeitbuslinie zum Hoherodskopf
- Deckenbach – über lokale bzw. Themenradwege Anschluss an die Ohmtal-Tour bzw. den R6
- Homberg Ohm – Anschluss an Ohmtaltour bzw. R6 und Antriftseetour
- Bad Endbach - Anschluss an den Salzböde-Radweg sowie Anschluss an den Freizeitbus "Blaue Linie", die den Aartalsee anfährt und mit Umsteigen in Herborn auch die Krombachtalsperre.
- Rosenthal und Christenberg

<http://openantrag.de/marburg-biedenkopf/foerderung-der-nahmobilitaet-einrichtung-von-freizeitbuslinien-bzw-ausstattung-mit-radtraegern>

gez.:
Frank Lerche